

DORFENTWICKLUNG BENEDIKTBEUERN AK TOURISMUS – FREIZEIT - ORTSBILD

Treffen am Dienstag, 16. Juni 2009
20.00 – 23.00 Uhr

Anwesend:

Exinger Raimund
Guggemoos Albert
Hessler Alexandra
Köck Christoph
Pollmann Axel
Scherze Bettina
Kiefersauer Hans
Rauscher Sabine
Geisberger Hans

Sprecher: (Ansprechpartner für BGM): Axel Pollmann
Protokoll: Bettina Scherze und Hessler Alexandra

NÄCHSTES TREFFEN: 30.06.09 20:00, Friedenseiche / Axel reserviert Plätze

1. Wer kommt eigentlich nach Benediktbeuern?

Grundlage: Statistikdaten Tourismus von Sabine Rauscher aus 2008

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Besucherstruktur zwei Schwerpunkte nahelegt:

- Konzentration auf Radler (NICHT unbedingt Mountainbiker, aber auch)
- Ältere Menschen/"Rüstige Senioren" (außerhalb Ferienzeiten) und Familien mit Kindern (Ferienzeiten)
- Hauptbesuchszeit: Sommer (dann fast ausgebucht)

Der Bedarf richtet sich also nach eher leichten und einfachen Wanderungen/Radtouren/Spaziergängen
Wellness/Spiritualität als Tourismusthemen sind in B-beuern noch nicht so präsent, der Bedarf könnte aber vorhanden sein.

2. Brainstorming zu folgenden Themen:

Grundlage: Übersicht „Analysen – Vorschläge – Ideen“ von Axel Pollmann
Dabei kristallisieren sich folgende Schwerpunkte heraus:

Wanderwege/Radlwege/Spazierwege
Beschilderung neu und verbessert, Namen finden (z.B. „Panoramaweg“
anstatt „Rundweg1“ u.ä.)
fehlende Bänke / freier Blick
Konzept „Historischer Ortsrundgang“
Alte Fußwege erneuern

- Attraktionen in und um Benediktbeuern
Warum sollte man hier Urlaub machen? Was gibt dem Ort seine Besonderheit?

Ist z.B. „Wasser“ ein mögliches Thema? (ist in neuem Logo enthalten, es gibt Wasserfälle u.ä.)?

Wie kann man die Stärke „Berge und Ebene“ noch mehr nutzen (z.B. für gemäßigte Radler)?

Wie kann man die Sehenswürdigkeiten/Attraktionen der Umgebung noch besser einbeziehen (z.B. Tagesradltour nach Murnau um den Staffelsee o.ä.)

- Angebot/Service für Feriengäste
 - z.B. Radlverleih über die Vermieter organisieren und Radwege ausbauen (Raimund kennt EU-Förderprogramm)
 - z.B. Audioguides auf verschiedenen Wegen per Handy abrufen (Alexandra und Christoph haben ein Konzept)
 - z.B. Historischer Ortsspaziergang (Sabine könnte Otto Gion einbinden)
 - z.B. Festivalwoche z.B im Sommerkeller mit openair-opern, Chöre am Berg/ im Moos
 - z.B. Möglichkeit Campingplatz, evtl. zusätzlich Zeltplatz ausweisen
- Ideen/Vorschläge/Wünsche
 - Für Winter: Rodlbahn und Eisbahn ausweisen (-> Gemeinderat)
 - Fortbildung für Vermieter: es gibt Programm KiT – Kompetenz im - Tourismus an der vhs Garmisch-Partenkirchen
 - Bebauung: es gibt „Vorgartenlinie“, um zu viel Bodenversiegelung z.B. für Autostellplätze zu vermeiden (z.B. in GAP: es müssen zwischen versiegelten Flächen an der Straße immer mind. 7,50 m bepflanzt sein)

3. Weiteres Vorgehen

Schwerpunkte für die öff. Sitzung am 30. Juli könnten sein:

- a) Wege – Beschilderungen – Audio Guides z.B. für Lainbachwasserfälle, Hist. Ortsrundgang, „Panoramaweg“ (wo?) oder für Bänke/Picknickplätze
 - Bereits in Umsetzung: Beschilderung bestehender Wege über „Tölzer Land“
- b) Radlwege und Radlverleih
 - Wie und wer könnte einen Radlverleih organisieren?
 - Welche Radltouren könnte speziell beworben werden? (In Tourist-Info bereits Broschüre „Radlwege zu Klöstern und Kirchen“)
- c) Thema „Wasser“
 - Lainbachfälle – ist ein Weg möglich? (auch zur Schmidlainen-Quelle)
 - Gumpen – Gumpenkraxeln – eine Besonderheit?
- d) Broschüre „Historischer Ortsrundgang“ mit Häuserbeschilderung und „alten“ Fußwegen: wie könnte er aussehen? Mitfinanzierung über Tourismusverein?